

fordert von einem wohlbereiteten Pflaster folgende Eigenschaften, wodurch seine Güte bestimmt wird:

- 1) in der Kälte muß es fest, trocken und hart seyn und die Finger nicht beschmutzen,
- 2) bei gelinder Wärme muß es leicht weich werden, sich zusammendrücken, ziehen und streichen lassen, dieses aber hängt von dem Verhältniß der trocknen Substanzen gegen die flüssigen ab,
- 3) es muß zähe seyn und nicht nur an dem Leber oder der Leinwand, sondern auch leicht an der Haut ankleben. Dieses bewirkt man durch einen gehörigen Zusatz von dickem Zerpenthin; selbst das Wachs ist dazu schon behülflich.
- 4) Die Ingredienzien des Pflasters müssen alle sehr genau und gleichförmig mit einander gemischt seyn.

§. 70.

Unterschied der Pflaster.

Die Pflaster theilet man überhaupt nach den Substanzen, die ihnen die Consistenz geben, in zwei Hauptgattungen ein und zwar in

- 1) Bleypflaster (emplastra saturnina) die eine Auflösung des Bleikalts, nämlich des Bleiweißes, Bleiglätte oder Mennige in einem ausgepreßten Oele sind,

2)

- 2) Wachspflaster, welche ihre Consistenz von dem Wachs, Harze, Talg oder andern ihnen bengemischten trocknen Materien, nur nicht von Bereitungen des Bleies haben.

Mit diesen beyden Gattungen der Pflaster werden öfters Pulver, Harze, Gummi, Balsame, Oele, Quecksilber u. d. m. vermischet.

§. 71.

Bereitung der Bleyplaster.

Die Bereitung der Bleyplaster erfordert mehr Vorsicht und kunstmäßige Handgriffe als der andern. Sie bestehen, wie schon §. 70 angezeigt worden ist, aus dem Baumöl und Bleykalken. Diese letztern müssen rein und nicht so, wie man es bey dem Bleyweiß zu finden pflegt, mit Kreide oder andern erdigten Zusätzen vermischet und höchst subtil pulverisirt seyn, weil alsdenn die Auflösung vollkommener und geschwinder geschiehet. Um sie zu befördern, muß man auch das rechte Verhältniß zwischen dem Gewicht des Oels und Bleykalks zu bestimmen wissen. Herr Professor Sagen *) hat als die beste Proportion gefunden, wenn man auf zwey Theile Bleyweiß einen Theil Oel und auf einen Theil Bleyglätte zwey Theile Oel nimmt. Pflaster, worinnen die Mennige sich ganz allein in der Auflösung befindet, sind nicht officinell. Sollte

*) Dessen Lehrbuch der Apothekerkunst. S. 839.